

Protokoll

über die bei der Gemeinschaft Deutschsprachiger Weinbruderschaften e.V. am 01. März 2012 durchgeführte Rechnungsprüfung für die Geschäftsjahre 2010 und 2011.

Die satzungsgemäß vorgesehene Rechnungsprüfung für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 wurde von mir, Werner Leim (Schatzmeister der Weinbruderschaft der Pfalz), auf Wunsch des Vorstandes der Gemeinschaft deutschsprachiger Weinbruderschaften e.V. vorgenommen.

Seitens der Gemeinschaft Deutschsprachiger Weinbruderschaften e.V. war der komm. Schatzmeister Oliver Stuess zugegen, der auch die erforderlichen Erläuterungen und Auskünfte gab.

Die Prüfung fand in den Räumen der Weinbruderschaft der Pfalz, Marktplatz 11 in Neustadt / Weinstraße statt.

Die Buchführung wird in elektronischer Form geführt.

Geprüft wurde die ordnungsgemäße Übernahme der Salden per 31.12.2009 auf das Rechnungsjahr 2010 und per 31.12.2010 auf das Rechnungsjahr 2011.

Zum Jahre 2010:

Der Anfangsbestand zum 01.01.2010 wurde aus dem Jahre 2009 mit € 5.476,54 Guthaben übernommen. Die Einnahmen 2010 betragen € 3.335,00 und die Ausgaben 2010 betragen € 2.370,73. Somit ergibt sich zum 31.12.2010 ein Guthaben und Vereinsvermögen in Höhe von € 6.440,81. Insbesondere die Ausgaben sind durch detaillierte Einzelbelege nachgewiesen.

Die Buchführung wurde im Jahre 2010 aufgrund der Erkrankung des Schatzmeisters der GDW Hans A. Bischof von Herrn Adalbert Liebelt vom Siegerländer Weinkonvent, Siegen übernommen und am 22. August 2011 an den komm. Schatzmeister der GDW Oliver Stuess (Weinbruderschaft der Pfalz) übergeben.

Zum Jahre 2011:

Der Anfangsbestand zum 01.01.2011 wurde aus dem Jahre 2010 mit € 6.440,81 Guthaben übernommen. Die Einnahmen 2011 betragen € 8.438,-- und die Ausgaben 2011 betragen € 3.817,14. Somit ergibt sich zum 31.12.2011 ein Guthaben und Vereinsvermögen in Höhe von € 11.061,67. Auch im Jahre 2011 wurden alle Ausgaben durch detaillierte Einzelbelege ausgewiesen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die vom Verein vorgenommenen Ausgaben notwendig waren, dem Vereinszweck dienen und im Rahmen dessen liegen, was üblicherweise an Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen ist.

Die Zahlungen der Mitgliedsbeiträge der einzelnen Weinbruderschaften sind seit Ende 2011, nach einigen organisatorischen Anlaufschwierigkeiten und Zahlungen von teilweise jahrelangen Rückständen (aus welchen Gründen auch immer), auf dem Laufenden.

Seite 2:

Die in der Buchhaltung zum Jahresende ausgewiesenen Bankbestände stimmen mit den Kontoauszügen der Sparkasse Siegen überein.

Dem komm. Schatzmeister Oliver Stuess der GDW, in Vertretung für den erkrankten Schatzmeister Hans A. Bischof, kann ich ein ordnungsgemäß geführtes Rechnungswesen bestätigen. Der komm. Schatzmeister Oliver Stuess hat seine Aufgabe gewissenhaft wahrgenommen

Die Rechnungsprüfung führte zu keinen Beanstandungen

Ich empfehle daher, dem Schatzmeister, dem im Vereinsregister eingetragenen Vorstand und den übrigen Mitgliedern des Vertrauensrates uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

Neustadt, den 01. März 2012



.....
(Werner Leim)